AWF
Wissen macht den Wandel

AWF Fachtagung vor Ort:
Industrial Engineering „live“
Mit Werksbesichtigungen.

BIZERBA

Industrial Engineering

Industrial Engineering als Treiber von Produktivität und Wertschöpfung - Systematische Gestaltung, Planung und Optimierung der Strukturen und Abläufe in der Produktion mit innovativen Instrumenten!

Ihre Themen bei dieser Fachtagung:

- **Organisationsmodelle eines zukunftsfähigen IE**
- **Von der Manufaktur zur Serienfertigung**
- **Cost Engineering von der Anfrage bis zur Serie**
- **Hybride Produktentwicklung im PEP**
- **Automatisierte Kalkulation aus Stücklistendaten**
- **Montagelinien flexibilisieren, hohe Variantenvielfalt managen**
- **Wirtschaftlichkeit von AV, IE und Zeitwirtschaft**
- **Masterdaten optimieren: Stammdatenqualität ist kein Zufall!**
- **Produktivität und Entlastung mit Low- und No-Code Lösungen**
- **Smart MES-Integration, Simulation und Künstliche Intelligenz**

Die Zukunft des IE:
Zwischen Citizen Developer, Business Officer und Produktivitätsmanager.

Payment Scheme beyond ERA:
Leistungsorientierte Entgelt- und Bonussysteme und die „4 Tage Woche“

Ihre Referenten:

Marco Heinrich
WEBER-HYDRAULIK GmbH

Markus Hollstein
INERATEC

Heiko Ingwersen
Liebherr-Hausgeräte GmbH

Andreas Kerkenhoff
AUMOVIO SE

Jens Makareinis
DRÄXLMAIER Group

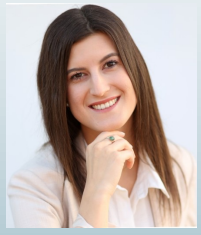
Maximilian Remmele
Kramer-Werke GmbH

Eduard Sauter
R. STAHL Aktiengesellschaft

Michael Schilling
TEST-FUCHS Aerospace Systems GmbH

Tobias Schübel
Bizerba SE & Co. KG

Patrick Schütz
KASPAR SCHULZ Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH


Marissa Wagner
Bizerba SE & Co. KG

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Hochschule Landshut

Ihr Termin bei AWF vor Ort:

6. und 7. Mai 2026
im Werk Balingen der

Bizerba SE & Co. KG

Fachliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Hochschule Landshut

Ihr Gastgeber:

Tobias Schübel
Bizerba SE & Co. KG

Ablauf der Fachtagung

Tag 1

6. Mai 2026

8.30 Begrüßung durch AWF, Bizerba und Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich

8.45 Organisationsmodelle eines zukunftsfähigen Industrial Engineering

- Industrial Engineering in der Zeitenwende
- Vision und Mission eines modernen IE
- Rolle des IE in neuen Organisationsformen
- Ausrichtung als Treiber der Produktivität
- IE als innovativer Dienstleister im agilen Umfeld
- Industrial Engineering und Arbeitsvorbereitung

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Hochschule Landshut

9.30 Von der Manufaktur zur Serienfertigung oder *Vom Molekül zur Megatonne*

- **Die Vision – eine fossilfreie Zukunft** - Wie kann der nachhaltige Kraftstoff aus CO2 hergestellt werden?
- **Erster Prototyp -** Funktioniert die Innovation?
- **Die technische Skalierung** - Was ist technisch möglich und wo liegen Grenzen?
- **Der Aufbau der Produktion -** Manufaktur oder Kleinserie?
- **Der Weg zur Serienfertigung -** Welche Hürden und welche Chancen ergeben sich?

Markus Hollstein
INERATEC GmbH

10.15 Kaffee– und Teepause

10.50 Zusammenspiel von IE, Konstruktion und Qualität im Produkt-Entstehungsprozess

- Das Unternehmen Bizerba
- Hybride Produktentwicklung im PEP
- Bereichsübergreifendes Produktkonzept
- Organisation der Supply Chain und Value Chain
- Produkt-Verifizierung im finalen Prototypen
- Industrialisierung und Übergabe der Verantwortung an das Werk

Tobias Schübel
Bizerba SE & Co. KG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.00 *Werksrundgang I*

Komponentenwerke: „Erleben Sie Präzision hautnah: Vom Herzstück jeder Bizerba-Waage – der Wägezelle – bis zur Leiterplattenfertigung mit modernster Technik und meisterhafter Handarbeit.“

BIZERBA

14.30 Erfolgsfaktor Cost Engineering

- Kernaufgaben, Leistungen und strategische Ziele
- Effiziente Kostensteuerung: Methoden und Herausforderungen
- Fazit & Takeaways

Marco Heinrich
WEBER-HYDRAULIK GmbH

15.15 Automatisierte Kalkulation aus Stücklistendaten Oder: Wie kalkuliere ich 10^{32} Varianten mit 4.000 Einzelteilen

- Datenermittlung, Datenstrukturen
- Partner IT, Regeln und Algorithmen
- Datenpflege, Änderungsmanagement
- Grenzen der Automatisierung
- Ausblick, Chancen mit KI?

Jens Makareinis
DRÄXLMAIER Group

16.15 Kaffee- und Teepause

16.30 Globale Organisation der Zeitwirtschaft mit Opex/AV/IE

- Welche Rolle spielt die Masterdata-Optimierung bei der Steigerung der Produktivität und der Reduzierung von Durchlaufzeiten in der Fertigung?
- Wie kann die Technologieplanung dazu beitragen, Produktionssysteme flexibel und zukunftssicher für Variantenfertigung zu gestalten?
- Welche Strategien bieten sich an, um Montagelinien flexibel zu gestalten und gleichzeitig eine hohe Variantenvielfalt zu managen?

Eduard Sauter
R. STAHL Aktiengesellschaft

17.30 Die Zukunftsrolle im IE – Zwischen Citizen Developer, Business Officer und Produktivitätsmanager

- Warum das klassische Industrial Engineering an seine Grenzen stößt
- Neue Rollen im IE: Citizen Developer, Business Officer & strategische IE-Funktionen
- Low- und No-Code Lösungen als Hebel für Produktivität und Entlastung
- Die Brücke zwischen IT, Digitalisierung und Shopfloor – Praxisbeispiele aus Lienz
- Aufbau eines zukunftsfähigen IE: Standardisierung, Datenkompetenz und klare Strukturen
- Umsetzung in der Praxis: Wie Unternehmen diese Themen rollenunabhängig integrieren und wirksam verankern können

Heiko Ingwersen
Liebherr-Hausgeraete Lienz GmbH

18.30 Gemütliches Beisammensein

Ablauf der Fachtagung

Tag 2

7. Mai 2026

8.15 Begrüßung durch die Fachliche Leitung

8.20 Simultaneous Engineering

- Parallele statt lineare Produkt- / Prozessentwicklung
- Schnellere Markteinführung, verbesserte Qualität, Kosteneinsparungen, Flexibilität
- Schlüsselfunktionen / Prozesse
- Prototyping und Simulation
- Interdisziplinäre Teams / Kommunikation und Zusammenarbeit Koordinationsaufwand, Konflikte

Andreas Kerkenhoff
AUMOVIO SE

9.15 ***Werksrundgang II***

Fertigungswerk: „Erleben Sie Innovation live: Bei unserem Rundgang entdecken Sie die Endmontage unseres vielfältigen Lösungsportfolios und erhalten spannende Einblicke in Themen wie digitales Shopfloor Management."

BIZERBA

10.30 Kaffee– und Teepause

10.45 Intelligente MES-Integration: Effizienzsteigerung, Datenklarheit, kundenorientierte Exzellenz

- Zentrale Plattform: MES-System integriert alle Prozesse & Systeme.
- Nahtlose Kommunikation: Teams arbeiten digital und effizient zusammen.
- Digitale Arbeitsanweisungen & Analysen: Unterstützung direkt am Arbeitsplatz.
- KI-basierte Lösungen: Schnelle Antworten und Problembehebung.
- Transparenz & Effizienz: Weniger Ausfallzeiten, klarer Informationsfluss.
- Papierlos & kundenorientiert: Schnellere Einarbeitung, reduzierte Reaktionszeiten.

Marissa Wagner
Bizerba SE & Co. KG

11.15 Variable Taktung in einer variantenreichen Vormontage

- Erhebung der Prozesszeiten von Tätigkeiten
- Erfassung aller Prozessschritte mit MTM
- Bildung detaillierter und transparenter Datenbasis
- Einbau einer Zugkette in den Pilotbereich
- Einsatz der variablen Taktung in Pilotbereich
- Errechnete Potentiale und Weiterentwicklung

Maximilian Remmele
Kramer-Werke GmbH

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.00 Leistungsorientierte Entgelt- und Bonussysteme – Payment scheme beyond ERA

- Entgelt – Hygienefaktor oder Steuerungsinstrument?
- „Gerechte" Bonussysteme – gibt es das?
- Der Weg zu einem neuen Entgelt-/ Bonussystem

Attraktive Arbeitszeitmodelle – Die „4-Tage-Woche" als Lösung?

- Mitarbeiterbindung durch alternative Arbeitszeitmodelle.
- Was ist eigentlich die „4-Tage-Woche"? Ein Modellansatz in einem mittelständischen Unternehmen.

Patrick Schütz
KASPAR SCHULZ Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH

14.00 Konstruktion & Simulation, Rapid Prototyping und Testing als Schlüssel im R&D-Prozess – Von der Idee bis zur Fertigung

- **Simulation als strategisches Werkzeug** – Wie digitale Modelle Entwicklungszeiten verkürzen und Risiken minimieren.
- **Rapid Prototyping & Testing** – Schnelle Iterationen für belastbare Ergebnisse.
- **Abgleich von Simulation und Realität** – Validierung und Optimierung im Entwicklungsprozess.
- **Frühzeitige Einbindung von Fertigung & Final Assembly** – Warum Produktionsexpertise in der Konzeptphase entscheidend ist.
- **Integration in die Test-Fuchs Aerospace Organisation** – Praxis und Lessons Learned.
- **Effizienzsteigerung durch vernetzte Prozesse** – Vom Design bis zur Auslieferung.

Michael Schilling
TEST-FUCHS Aerospace Systems GmbH

15.00 Kaffee– und Teepause

15.30 Bewertung und Einsatz Innovativer Methoden: Manufacturing X, Künstliche Intelligenz, Simulation, Digitaler Zwilling, Smart Factory

- Virtueller Testbetrieb im Digitalen Zwilling
- Potenziale der KI für das Industrial Engineering
- Kombination von MES und Simulation: Motivation und Leistung steigern
- Höhere Planungsqualität durch Synchronisation von Informations- und Materialfluss
- IE als Innovationstreiber für Manufacturing X, Industrie 4.0 und Smart Factory

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich

16.15 Zusammenfassung des Tages

16.30 Ende der Fachtagung

Zu dieser Fachtagung:

Industrial Engineering - Treiber von Produktivität und Wertschöpfung.

Höchste Termintreue, kürzeste Lieferzeiten und niedrigste Kosten sind für jedes Unternehmen entscheidende Voraussetzungen für seine Wettbewerbsfähigkeit.

Die Herausforderungen im Industrial Engineering:

Aktuell treffen in zahlreichen Unternehmen immer komplexere Produkte und Projekte, steigende Kundenanforderungen, harte Konkurrenzdruck – sowohl technologisch als auch wirtschaftlich - und der Bedarf an eine wandlungsfähige Produktion auf eine interne Organisation mit unzureichender Kompetenz oder Kapazität im Bereich Industrial Engineering.

Die dadurch entstehenden Defizite im nachhaltigen Produktivitätsmanagement können die Wettbewerbsposition des Unternehmens existentiell bedrohen. Dagegen sorgt ein optimal auf das Unternehmen ausgerichtetes Industrial Engineering für die notwendigen Strukturen und Systematik zur nachhaltigen Produktivitätssteigerung.

Die Folie von Professor Wunderlich zeigt sehr gut, wie umfassend die Aufgabenfelder des IE sind – breit und tief aufgestelltes Knowhow ist von Nöten.

Das bringt Ihnen diese Fachtagung.

Die Fachtagung beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen, innovative Ansätze und bisherige Erfahrungen zum Industrial Engineering so zu systematisieren, dass alle Teilnehmer neue Impulse zu dessen (Re-)Organisation, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. **Im Mittelpunkt stehen die Trends und die innovativen Instrumente**, die einen deutlichen Einfluss auf das IE aktuell haben. Aus dieser Fachkonferenz nehmen Sie konkrete Ansätze zur Optimierung Ihres IE mit! **Die Referenten stellen Best Practice aus aktuellen Projekten vor.**

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Datenmanagement:

Zurzeit wird das Industrial Engineering so stark wie noch nie um neue Anwendungen, Tools und Methoden bereichert. Diese bringen allerdings auch neue Anforderungen und Herausforderungen mit sich. Beispielsweise liegen durch die Digitalisierung immer mehr Informationen zu Anlagen, Maschinen oder Prozessen digital vor. Diese Daten existieren zwar zu großen Teilen schon heute in vielen Unternehmen, werden aber kaum verwendet, da sich Mitarbeiter entweder nicht über deren Existenz bewusst sind oder keine ausreichenden Kenntnisse darüber besitzen, wie sich diese Informationen in Kombination mit innovativen Instrumenten zur systematischen Gestaltung, Planung und Optimierung der Strukturen und Abläufe in der Produktion nutzen lassen.

Ein Industrial Engineer, der sich als Motor der Wertschöpfung versteht, braucht dahingehend dringend das entsprechende Know-how. Dazu kommt der vielbesungene Einfluss der künstlichen Intelligenz – ein Trend, der nicht ignoriert werden kann.

Der Methoden-Mix dieser Fachtagung.

- Fallstudien zu ausgewählten Aspekten des innovativen IE.
- Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen.
- Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern.
- Optimaler Wissenstransfer durch zwei Werksbesichtigungen.

Warum „Industrial Engineering“ 2026?

Die AWF führt seit Jahrzehnten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Fachtagungen zum Thema „Arbeitsvorbereitung und Industrial Engineering“ durch. Aus den Gesprächen mit den Teilnehmern, den Erfahrungen und Erkenntnissen dieser Arbeitsgemeinschaften haben wir diese Fachtagung für AWF-Freunde und AWF-Entdecker gestaltet. Professor Wunderlich ist fachlicher Leiter der aktuellen Arbeitsgemeinschaft „AV“ und deren Vorgängerin „IE“.

Die Bizerba SE & Co. KG

BIZERBA

Familiengeführt

Seit der Gründung 1866 ist die Inhaberfamilie Kraut fest mit dem Standort Deutschland verbunden. Das in fünfter Generation familiengeführte Unternehmen hat sich als stabiler und zuverlässiger Partner am deutschen Markt bewährt. Als CEO und Gesellschafter steht Andreas Wilhelm Kraut an der Spitze des Unternehmens, die Anteile der Bizerba Gruppe befinden sich zu 100 Prozent in den Händen der Gründerfamilie.

Traditionell und innovativ

Trotz der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen auf dem deutschen Markt schafft es Bizerba, Tradition und Innovation erfolgreich zu verbinden und Maßstäbe zu setzen: Dazu zählen Standards für effizientes, hygienisches und energieeffizientes Arbeiten ebenso wie selbst erstellte Software, ein breites Service-Portfolio und attraktive Leasing- und Finanzierungsmodelle.

Kundenorientiert

Durch die enge Verzahnung mit der Konzernzentrale in Balingen (Baden-Württemberg) ist Bizerba Deutschland in puncto Kundenorientierung Vorbild und Vorreiter für andere Marktorganisationen. Der Standort Deutschland profitiert von drei nationalen Produktionsstandorten und einem eigenen Etiketten-Werk. Spezifische Anforderungen lassen sich so auf kurzen Entscheidungswegen in maßgeschneiderte Hardware-, Software- und Service-Lösungen übersetzen. Kunden erhalten die Möglichkeit, effektiv zu planen und zu arbeiten.

Profil

Die Inhaberfamilie Kraut hat Bizerba mit unternehmerischem Weitblick und Ausdauer zu einem global agierenden Konzern ausgebaut. Heute sind wir für einen vielfältigen Kundenstamm in 120 Ländern aktiv, ob in einer der über 40 Tochtergesellschaften oder im globalen Service- & Vertriebsnetzwerk. Das weltweite Bizerba Team besteht zurzeit aus 4.500 Fachkräften. Zusammen mit dem Management erwirtschaftet es rund 800 Millionen Euro Umsatz jährlich.
Sitz des Bizerba Headquarter ist der Gründungsort: Balingen in Baden-Württemberg. Auch moderne Stätten für Entwicklung, Logistik und Produktion sind dort Tür an Tür zu Hause. Weitere Fertigungs- und Entwicklungsstandorte befinden sich in Deutschland und Europa. Dazu betreibt Bizerba Wertschöpfung in Serbien, China und den USA.

Produkte & Lösungen

Präzision, Effizienz und Qualität – weltweit führende Technologien von Bizerba
Bizerba bietet modulare und skalierbare Lösungen entlang der gesamten industriellen Wertschöpfungskette – von der Wareneingangskontrolle über die Produktion und Verpackung bis hin zur Auszeichnung und Qualitätssicherung.

Unsere Technologien sind speziell auf die Anforderungen der Lebensmittelindustrie, des Handels sowie weiterer verarbeitender Branchen zugeschnitten. Sie profitieren von jahrzehntelanger Erfahrung, globaler Präsenz und kompromissloser Qualität.

Quellen: Bizerba Produktportfolio und Bizerba Deutschland

Wir freuen uns darauf, Sie zu dieser AWF Fachtagung in Balingen begrüßen zu dürfen!

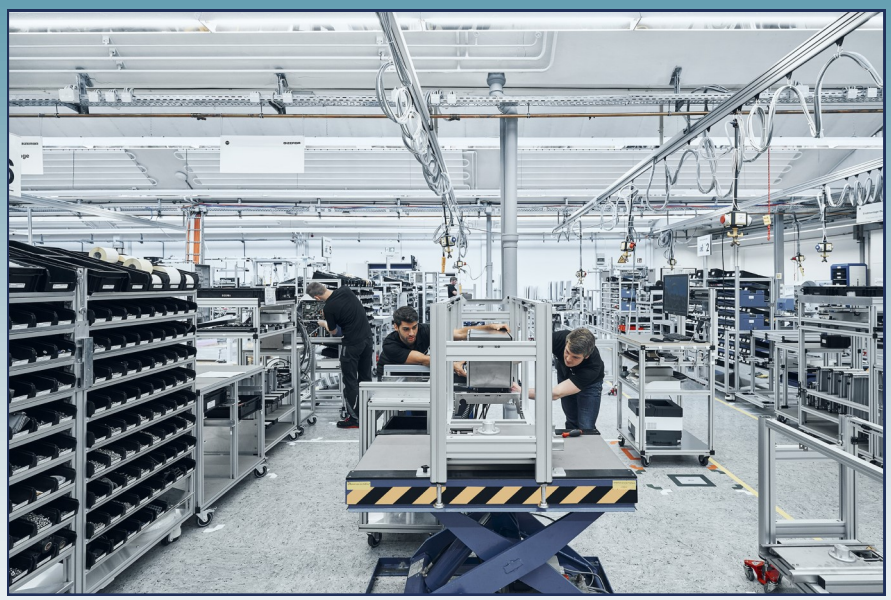
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Professor,
Hochschule Landshut

Thomas Schöppler
Geschäftsführer,
AWF GmbH

Tobias Schübel
Director Global Industrial Engineering
Bizerba SE & Co. KG

Ein paar Einblicke vorab in die Produktion.

BIZERBA



Marco Heinrich ist seit 2007 bei der **WEBER-HYDRAULIK GMBH** tätig. Ab 2023 leitete er die Abteilung Cost Engineering am Standort Güglingen und verantwortete dort die operative und strategische Kostensteuerung. Im Juli 2025 übernahm er die Verantwortung für das Cost Management der gesamten Business Unit Hydraulik. In dieser Funktion steuert er die strategische Ausrichtung von vier internationalen Hydraulikstandorten und treibt die Weiterentwicklung von Cost Engineering, Wertanalyse sowie wirtschaftlicher Produktgestaltung entlang des gesamten Produktlebenszyklus aktiv voran.

Als gelernter Industriemechaniker und Geprüfter Technischer Betriebswirt (IHK) verbindet er technisches Prozessverständnis mit betriebswirtschaftlicher Steuerung. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt auf der systematischen Verankerung von Kostenmethoden, belastbaren Entscheidungsgrundlagen und der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Entwicklung, Einkauf, Produktion, Qualität und Control-

Markus Hollstein ist seit März 2025 Leiter Industrial Engineering bei **INERATEC** in Karlsruhe. INERATEC hat sich zum Ziel gesetzt Erdöl zu ersetzen und das CO_2-neutrale Zeitalter zu gestalten. Das Unternehmen treibt seit Jahren mit Power-to-X-Anlagen die Entwicklung von e-Fuels & e-Chemikalien voran. Markus Hollstein war bei KASTO Maschinenbau Konstrukteur und Qualitätsleiter Werk 3 bevor er bei TECSIGN Sägetechnik die Rolle des Technischen Geschäftsführer übernahm. Weitere Stationen waren: KAESER Kompressoren / Coburg – Projektleiter / Konstrukteur, GE Additive Manufacturing / Lichtenfels – Senior Staff Engineer und KYOCERA-AVX Automation / Sonneberg – Leiter Konstruktion / R&D.

Heiko Ingwersen ist als Methodenexperte für Zeitwirtschaft, Fertigungsplanung und digitale Prozessoptimierung bei der **Liebherr-Hausgeräte GmbH** in Lienz, Österreich, tätig. Nach seiner Ausbildung zum Maschinenbauer und mehrjähriger Tätigkeit als CNC-Fräser absolvierte er eine zweijährige Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Maschinenbautechnik.
Als Consultant im Industrial Engineering unterstützte er zahlreiche Projekte in der Automobilindustrie, insbesondere mit den Methoden MTM (MTM-1, UAS, C-Werte, Logistik).
Bei Liebherr verantwortet er nicht nur Zeitwirtschaft und Fertigungsplanung, sondern prägt aktiv die Weiterentwicklung des Industrial Engineerings. Als Citizen Developer setzt er Low-/No-Code-Lösungen zur Produktivitätssteigerung um, als Business Officer fungiert er als Schnittstelle zwischen IT und Fachbereichen und unterstützt die strategische Ausrichtung der Abteilung. Seine Arbeit verbindet technische Expertise, Prozessstandardisierung und moderne digitale Ansätze zur effizienten Gestaltung von Produktionssystemen.

Andreas Kerkenhoff ist seit mittlerweile 30 Jahren bei der CONTINENTAL - heute **AUMOVIO SE** - in Rheinböllen in Rheinland-Pfalz beschäftigt. 1994 begann er als Projektleiter Organisationsentwicklung. Es folgten andere Positionen der Projektleitung bevor er 2011 die Leitung Neuanläufe Elektrische Parkbremssysteme. 2016 wurde er Head of Maintenance, 2021 Head of Project Engineering und Manufacturing & Service Center AMR. Seit 2023 ist Herr Kerkenhoff Head of Operations AMR & Industrial Engineering.

Jens Makareinis ist als Spezialist für Zeitwirtschaft und Ergonomie bei der **DRÄXLMAIER Group**, DEE Dräxlmaier Elektrik- und Elektroniksysteme GmbH in Vilsbiburg tätig. Nach dem Studium in Hamburg (Maschinenbau, Fertigungstechnik), „klassischer Einstieg“ in der Arbeitsvorbereitung (Zeitwirtschaft und Arbeitsgestaltung), REFA-Ausbildung 1993, MTM-Ausbildung bis zum Instruktor 1996, 19 Jahre als Projektingenieur und später Hauptinstruktor der Deutschen MTM-Vereinigung e. V. , seit 2016 Zentralfunktionen in Industrial Engineering und Zeitwirtschaft im Bereich Automotive.

Maximilian Remmele hat bereits während seines Studiums an der HTWG Konstanz im Bereich Maschinenbau seine Bachelor- und Masterarbeit im Bereich Lean Management bei der **Kramer-Werke GmbH** absolviert. Nach seinem Studium ist er dort 2017 als Projektleiter eingestiegen und hat 2019 in die Arbeitsvorbereitung als Teamleiter MTM gewechselt. Seit 2021 hat er weitere Themengebiete übernommen, u. a. die der Neutypenplanung und der Serienbetreuung. Seit Mitte 2024 ist er der Leiter der Arbeitsvorbereitung.

Eduard Sauter ist Vice President Global Industrial Engineering bei **R. STAHL Aktiengesellschaft**. Er blickt auf über 15 Jahre Erfahrung in globalen Produktionsnetzwerken. Eduard Sauter ist spezialisiert auf die strategische Planung, Optimierung und Digitalisierung von Produktionsprozessen, einschließlich der Leitung von Greenfield-Projekten und Produktionsverlagerungen. Verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung globaler Produktionsstrategien in Netzwerken mit bis zu 45 Standorten und Teams von über 120 Mitarbeitenden. Er kann auf nachgewiesene Erfolge in der Einführung moderner Produktionstechnologien, der Implementierung von Lean-Management-Prinzipien und der Steigerung der operativen Effizienz verweisen.
Mit einer Kombination aus technischer Expertise, unternehmerischem Denken und internationaler Erfahrung treibt Eduard Sauter Innovationen und nachhaltige Verbesserungen voran, um Produktionsnetzwerke flexibel und wettbewerbsfähig zu gestalten.

Michael Schilling ist Managing Director and Head of Hydrogen & Space Programs bei **TEST-FUCHS Aerospace Systems GmbH** in Gross-Siegharts/Österreich. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Industrialisierung komplexer Systeme für die Luftfahrtindustrie. Spezialisiert auf die Optimierung von R&D-Prozessen durch digitale Simulation, schnelles Prototyping und die Integration von Fertigungs-Know-how. Fokus auf Innovationsmanagement und die Umsetzung effizienter Entwicklungsstrategien in internationalen Projekten.

Tobias Schübel ist seit April 2022 Director Global Industrial Engineering bei **Bizerba SE & Co. KG** in Balingen. Nach einem Bachelor of Science - BS, Mechanical Engineering, an der Hochschule Reutlingen folgte noch der Master of Science - MS, Production Management, an der ESB Business School, Reutlingen University.

Seine berufliche Laufbahn begann für Tobias Schübel bei Schaeffler als Industrial Engineering Manager in Taicang, China. Danach übernahm er die Rolle des Director Manufacturing Unit - Plant 2 - Torque Converter & CVT in Puebla, Mexico bevor er, von 2019 bis 2022 Director Industrial Engineering - E-Mobility bei Schaeffler in Bühl wurde.

Patrick Schütz, MBA, CPIM, Diplom-Ingenieur Maschinenbau (FH) ist ein erfahrener Supply Chain Executive mit über 20 Jahren Führungs- und Projekterfahrung in Anlagenbau, chemischer Verarbeitung und Automotive. Seit 2022 ist Patrick Schütz als Leiter Supply Chain (Director), bei der **KASPAR SCHULZ Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH** in Bamberg für die Leitung Einkauf, Produktion, Logistik, Planung und Montage verantwortlich. Zuvor war er für 3 Jahre als Leiter Supply Chain Management/Logistik, für die Standorte Würzburg und Schwarzheide bei der BASF Coatings GmbH zuständig. Nach einer Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr, Technischer Offizier stieg er bei BASF Coatings GmbH zunächst als Processmanager Supply Chain ein.

Marissa Wagner ist seit November 2025 Team Leader Process Specialist Operations bei der Bizerba SE & Co. KG in Balingen. Nach ihrem Bachelor of Engineering (B.Eng.) im Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Neu-Ulm und der Technischen Hochschule Ulm startete sie 2020 als Produktionsplanerin bei Bizerba, nachdem sie zuvor bereits als Praktikantin und Bachelorandin tätig war.

Im November 2022 wechselte sie als Industrial Engineer Expert zur Bizerba Production & Tech Center d.o.o. nach Valjevo, Serbien. Dort war sie Teil des Verlagerungsprozesses, baute die Industrial-Engineering-Abteilung auf und übernahm anschließend die Rolle des Teamlead Industrial Engineer – Manufacturing Process Engineering.

Als Process Specialist Operations betreut sie die Produktionssoftware MES global, optimiert Prozesse und verantwortet die Rollouts an internationalen Standorten.

In ihrer aktuellen Rolle bündelt sie Prozessspezialisten aus verschiedenen Operations-Bereichen, sorgt für bereichsübergreifende Themenumsetzung und koordiniert die Implementierung globaler Prozesse. Inhaltlich verantwortet sie die Synergien im Team zwischen MES, Digitalisierung, SAP, Datenanalyse und KPI-Erstellung.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der **Hochschule Landshut**. Dort entwickelt er v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Insgesamt beschäftigt er sich seit mehr als zwanzig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation, ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“ und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch „Fabrik des Jahres“ – Deutschlands ältestem und härtesten Benchmark-Wettbewerb). Für seine Arbeit wurde er bereits im Jahr 2003 mit dem Ludwig-Erhard-Preis ausgezeichnet. Professor Wunderlich ist fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaften "Pull-Systeme" und "Arbeitsvorbereitung".

Freuen Sie sich auch auf ein gemütliches Beisammensein in der **„Waagschale“ -** Dem Betriebsrestaurant von Bizerba. Bei Fingerfood, Snacks und kühlen Getränken lassen wir den ersten Tag ausklingen und setzen das Networking im informellen Rahmen fort.

Einzelheiten zur Fachtagung

Wen sprechen wir an?
Eine AWF-Fachtagung für Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Produktion, Fertigung, Montage, Lean Production, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Werks-, Produktions- und Montageplanung, Zeit- / Arbeitswirtschaft, Fertigungsorganisation, Logistik, Projektmanagement und Prozessmanagement, die ihr IE zukunftsfähig aufstellen wollen.

Tagungsort: Die Fachtagung findet in Balingen statt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie ein Informationsschreiben.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath

Inhaltliche Beratung	**02407/9565-50**
Telef. Anmeldung	**02407/9565-51**
Fax	**02407/9565-55**
eMail	**info@awf.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Übernachtungshotel informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.
Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis 21 Tage vor der Veranstaltung sind kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1.790,00** (AWF Mitglieder: **Euro 1.590,00)** zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. (Dies gilt nicht für AWF-Mitglieder, da diese bereits einen Preisvorteil erhalten.). Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung während Fachtagung (Mittagessen und je 2 Kaffeepausen/Tag).

Über die AWF

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet die AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. ***Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen***. Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Save the date:

Gründungssitzung:
AWF-Arbeitsgemeinschaft -
Intelligente Automatisierung
Wann: 10. Juni 2026
Wo: Online

Anfragen an: schoeppler@AWF.de

AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100

Fon: **+49 2407 9565-51**
Fax: **+49 2407 9565-55**
E-Mail: **info@awf.de**

Anmeldung zur Fachtagung **F-1026**

Industrial Engineering 6. und 7. Mai 2026

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer* _____

Email _____

Unterschrift/Datum _____

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!

Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.